

Inhaltsverzeichnis

I. 1945 - 1961

1. Die „Stunde Null“ in Beendorf einschließlich dokumentierter Nachkriegsereignisse bis 1953
2. Die Beendorfer Grenzverschiebung nach Kriegsende 1945
3. Beendorfs Wohnungswirtschaft und Umsiedler-Problematik nach dem 2. Weltkrieg
4. Meine Schwiegermutter Gertrud Kumbier – eine Heimatvertriebene bzw. im DDR-Sprachgebrauch Umsiedlerin - in Beendorf
5. Vorkommnisse mit Russen
6. Fortsetzung der Lebenserinnerungen des Beendorfer Bürgers Heinrich Wöhlbier (1897– 1995)
7. Fortsetzung des Berichtes von Hans Wöhlbier, wie es ihm in der Vorkriegszeit , den Kriegsjahren und der Nachkriegszeit bis zu seiner Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft im Jahr 1950 erging
8. Eine Chronik anlässlich der Vermählung von Hans Wöhlbier
9. Erinnerungen an mein Pflichtjahr
10. Gedanken des Beendorfer Bürgers Bernhard Becker (B.B.B.) im Jahr 1947 zu Deutschlands grüner Grenze und dem ungesetzlichen Verkehr zwischen den Zonen, vornehmlich im Bereich Helmstedt
11. Einst und Jetzt (Gedicht)
12. Mit gelöschtem Licht
13. Beendorf – eine Straße wächst zu
14. Grenzvorfall „Erschossener Fahrradfahrer“
15. Zwangsum- und -aussiedlung in den 50er Jahren
16. Zwangsum- und -aussiedlung in Beendorf im Mai / Juni 1952 und Oktober 1961 (Aktion „Ungeziefer“)
17. Alles verloren, auch die Heimat
18. Wozu erst zur Kreisstadt ?
19. Brief des Altbauern Friedrich Wilhelm Klaas an seine Enkelin Elisabeth anlässlich ihrer Konfirmation in Helmstedt
20. Ein Blick auf Beendorf in den 50er Jahren anhand des Volksstimme-Artikels vom 28.04.1955 „So kann und darf es nicht weitergehen“ Mangelhafte Versorgung der Bevölkerung von Beendorf“
21. Die Fluchtgeschichte der Beendorfer Familien Behrens und Sachse
22. Flucht aus dem Sowjet-KZ Sachsenhausen
23. Republikfluchten Beendorfer Bürger
24. Flucht der Familie Barnstorf am 13.08.1960
25. Helmstedt gedenkt Bernhard Becker

II. 1961 – 1989

1. Ein Blick auf das Beendorf der 60er Jahre – entnommen der „Haldensleber Rundschau“ vom 24.09.1963 mit dem Artikel „Beendorf wie hast du dich verändert“. Miterlebt und aufgeschrieben von Hanna Meyer
2. Viel Blumen für ihren Doktor
3. Grün ist die Farbe der Hoffnung

4. Die Beendorfer Heimattreffen in den Jahren 1964 bis 1990
5. Lustiges aus Beendorf auf Platt
6. Womit sich der damalige Gemeinderat auch beschäftigte
7. Wie ich Landarzt wurde
8. Wie wir nach Beendorf kamen
9. Wie der Fluchtversuch eines Beendorfer Bürgers 1972 endete
10. Wie wir in Beendorf ein Haus bauten
11. Die Entwicklungskonzeption der Gemeinde Beendorf vom 17.12.1985
12. Ein Blick auf das Beendorf der 80er Jahre kurz vor der Wende bzw. dem Fall der Grenze 1989 - entnommen der Wochenendbeilage der Volksstimme vom 17.02.1989 mit dem Beitrag „Bürgermeister ist man immer oder gar nicht!“
13. Ein Beendorfer Ortsbericht Anfang 1989 für einen in der BRD lebenden „Alt-Beendorfer“

III. 1989 – 2019

1. „Ich wagte Verantwortung“ Ein Bericht aus der früheren Grenzgemeinde Beendorf von Karl-Heinz Friedrichs
2. Protokoll der Beendorfer Bürgerversammlung vom 02.11.1989, eine Woche vor dem Fall der innerdeutschen Grenze
3. Wie wir die Wende erlebten *(von Dr. Günter Szibor)*
4. Wie ich die Wende 1989/90 erlebte *(von Claus Hansper)*
5. Und so erlebte die Familie Jürgen und Margot Barnstorf in Helmstedt den Fall der innerdeutschen Grenze
6. Und so erging es mir ... *(von Achim Bachmann)*
7. Wie es nach der Wende weiter ging *(von Dr. Günter Szibor)*
8. Das Wendeerlebnis des Herrn Kaminski aus Emmerstedt / Niedersachsen
9. Ein Rückblick auf die Beendorfer Nachkriegszeit bis zum „Mauerfall“
10. Ein gebürtiger Beendorfer vergaß seinen Heimatort nie
11. Partnerschaft mit der korsischen Gemeinde Santa Maria Poghju
12. Ein Beendorfer Blick auf 30 Nachwendejahre
13. Die engagierten Schwestern von „drüben“
14. Mein Weg vom Beendorfer Salzberg zu den Bergen und Fjorden Norwegens *(von Maja Kirchhoff)*
15. Das Beendorfer Kirchstraßenfest seit 1993
16. Der Beendorfer Weihnachtsmarkt
17. Die Beendorfer Kindertagesstätte – ein Rückblick mit Erkenntnisgewinn

